

„Berliner Tageblatt“

erstes Blatt eines mit Ausnahme des Sonntags...



Abonnements-Preis

Das Berliner Tageblatt... monatlich 5 Mark 25 Pf.

Berlin Tageblatt

Nummer 458.

Berlin, Sonntag, den 9. September 1894.

XXIII. Jahrgang.

geplante deutsch-japanische Vertrag.

Die Endziele des Vertrages.

Am Juni 1888, nach vorausgegangenen Verhandlungen der japanischen Regierung...

Jurisdiktionsgewalt über Angehörige des deutschen Reiches in dem gesamten japanischen Staatsgebiete.

Dieser gemischte Gerichtschof wird am zwölf Jahre lang eine Genüge für ledigliche Rechtsprechung.

Nach Ablauf des Vertrages ist Deutschland und Amerika eschloß sich in der öffentlichen Meinung.

Seitdem sind unter dem Ministerium Aoki verschiedene Verhandlungen gemacht worden.

lands sich auf die Konsulargerichtsbarkeit und die Rechtbegünstigungsklausel konzentrieren müssen.

Der Verzicht auf besondere Konsulargerichtsbarkeit ist auffällig, wenn als Gegenleistung die Eröffnung des ganzen Landes für den fremden Handelsverkehr zugestanden wird.

Das Ministerium hat kurze Zeit darauf ab, und wenn schon Ende Dezember ein neues sich gebildet hatte.

Der kaiserliche Räte des Kaisers gegen die agrarische Opposition und die Unkursparteien hat ein gewaltiges Aufsehen erregt.

Die Verhandlungen sind im Februar dieses Jahres auch in London abgeschlossen und mit der Aufgabe betraut wurde.

Im Jahre 1888 wurden die Vertragsverhandlungen erneut in Angriff genommen.

Der japanisch-englische Vertrag ist nunmehr, wie bereits eingangs dieses Artikels erwähnt, vor einigen Wochen zu Stande gekommen.

Siehe zu für die Berliner Abonnenten „Deutsche Botschaft“ Nr. 36.